Wohnhaus Lauta-Nord, Am Ring 1-16

Schlagwörter: Siedlungsteil
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Gemeinde(n): Lauta
Kreis(e): Bautzen
Bundesland: Sachsen



Zweigeschossige Doppelwohnhäuser Am Ring 1-16, Teilansicht
Fotograf/Urheber: Tom Pfefferkorn



Die zweigeschossigen Doppelwohnhäuser gleichen Bautyps sind um einen halbrunden, nach Süden ausgerichteten Schmuckplatz errichtet. Die Gebäude befinden sich in ähnlichem Erhaltungs- und Sanierungszustand. Die Fassaden über ursprünglichem Klinkersockel sind verputzt, die Fenster im Erdgeschoss etwas zurückgesetzt. Die Hauseingänge befinden sich an den Schmalseiten und sind über vierstufige Klinkertreppen erreichbar. Die Gebäudetrennung ist vertikal mittig. An den drei vom öffentlichen Raum aus sichtbaren Seiten sind Fenster und Türen im Erdgeschoss sowie die Treppenhausfenster im Obergeschoss an den Schmalseiten klinkergerahmt; ein Gurtgesims zieht sich um alle vier Seiten. Über den Fenstern ist es zinnenfriesartig ausgebildet. Die Treppenhausfenster haben ebenfalls eine zinnenfriesartige Verdachung. Dieses Motiv ist nochmals unterhalb der Traufe zu finden. Im Obergeschoss hatten bzw. haben alle Fenster mit Ausnahme der dreiteiligen Treppenhausfenster Schlagläden, auch die der Rückseite. Die Häuser sind von Walmdächern mit Biberschwanz-Kronendeckung abgeschlossen; alle vier Seiten haben kurze zwei- bzw. einfenstrige Hechtgauben. Auf der Hofseite sind im Original kleine Waschhäuser mit Satteldächern angebaut.
Ein wichtiges strukturbildendes Element sind die Gartenzäune bzw. -mauern. Sie bestehen im Original aus den an den Häusern verwendeten Klinkern mit Lattenzaunfüllungen. Die Klinker wurden an fast allen Häusern ähnlich dem historischen Vorbild erneuert; die Zaunfelder sind oft in abweichenden Ausführungen in Holz oder Stahl ausgeführt.
Veränderungen des Originals gibt es vor allem
-in der Gestaltung der Sockel diese wurden oftmals verputzt, teilweise mit sperrenden Plastikputzen.
-in der Ausführung der Fenster: während beim Neubau die Sprossenteilung weitgehend wiederhergestellt wurde, gibt es starke Abweichungen in Profilierung und Farbe.
-Klinkerbereiche wurden oft, die Zinnenfriese ignorierend, mit Klinkerriemchen von abweichender Farbe beklebt.
-an den Waschhäusern es wurden mehrfach die ursprünglichen Holzverkleidungen im Dachbereich entfernt.
Die Gebäude sind sowohl als Einzelbauwerk architektonisch als auch als städtebaulich prägende Anlage von großer Bedeutung.

(Tom Pfefferkorn, Landesamt für Denkmalpflege Sachsen, 2022)

Datierung:

- Erbauung 1918

Quellen/Literaturangaben:

- Noack, Maximilian Claudius: Zwischen wilhelminischer Bedarfsarchitektur und moderater Moderne. Die Werkskolonien im Niederlausitzer Braunkohlerevier. Petersberg 2016.
- Schluttig, Gabriele: Lauter Lautaer Geschichten. Ein Spaziergang durch das historische Lauta(werk) mit persönlichen Erinnerungen und Eindrücken. 1. Aufl., Lauta 2018.

Bauherr / Auftraggeber:

- Bauherr: VAW Lautawerk
- Entwurf: Simon, Clemens, 1879-1941 (Architekt)

BKM-Nummer: 31000123

Wohnhaus Lauta-Nord, Am Ring 1-16

Schlagwörter: Siedlungsteil
Ort: Lauta, Stadt
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Erfassungsmaßstab: Keine Angabe
Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank
Koordinate WGS84: 51° 27 44,4 N: 14° 06 34,32 O / 51,46233°N: 14,10953°O
Koordinate UTM: 33.438.139,84 m: 5.701.616,17 m
Koordinate Gauss/Krüger: 5.438.251,07 m: 5.703.452,44 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY-NC 4.0 (Namensnennung, nicht kommerziell). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Wohnhaus Lauta-Nord, Am Ring 1-16“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-31000123 (Abgerufen: 5. November 2026)

Copyright © **LVR**

LVR
Qualität für Menschen

HESSEN

SH
Schleswig-Holstein
Der echte Norden

RheinlandPfalz

Rheinischer Verein
Für Denkmalpflege und Landschaftsschutz